

Zeitschrift: Jahrheft / Zürcher Unterländer Museumsverein
Herausgeber: Zürcher Unterländer Museumsverein
Band: 43 (2024-2025)

Artikel: Elf spezielle Exponate aus unserem Museum
Autor: Rast, Hansruedi
Kapitel: Pestalozzi-Kalender
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1095828>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

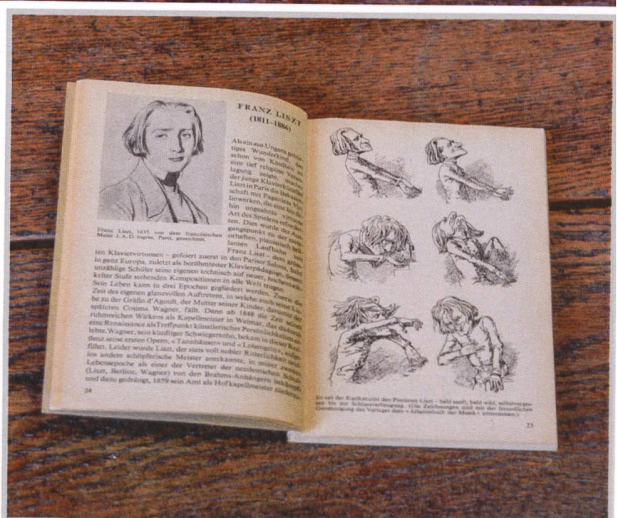
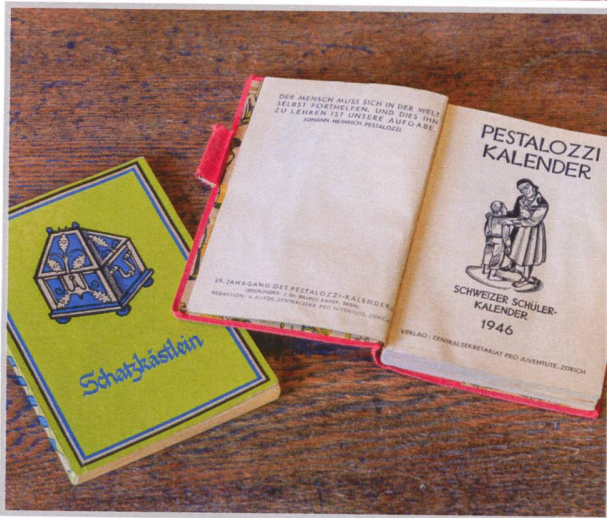
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Tausende Schweizer Kinder hatten ihn: Pestalozzi-Kalender; Schatzkästlein von 1947.

Woher kommst du?

Jörg Schaub hat mich am Flohmarkt in Bülach gekauft und dem Museum übergeben.

Wie alt bist du?

Die Pestalozzi-Kalender im Museum sind aus den Jahren 1931 und 1946.

Das Schatzkästlein ist von 1947.

Wo findet man dich im Museum?

Ich bin im 2. Stock in einer Schublade.

Ab welchem Jahr gibt es dich und wie bist du zu deinem Namen gekommen?

1907 wurde ich erstmals unter dem Namen «Kaisers neuer Schweizer Schülerkalender» auf Zürcher Schulhöfen verteilt. Den Namen Pestalozzi-Kalender erfanden die Schüler wegen dem Titelbild mit Joh. Heinrich Pestalozzi.

Das Schatzkästlein ist 1913 dazu gekommen.

Ziel mit dem Pestalozzi-Kalender?

Im Vorwort des ersten Jahrganges stand: «Wir wollen der Schweizer Jugend ein Buch verschaffen, welches sie in ihren Schularbeiten unterstützt, ihr Wissen erweitert und ihr Verlangen nach berechtigten Liebhabereien und Spielen befriedigt; Liebhabereien und Spiele, die mit Schule und Heim dazu beitragen, dem Vaterland eine gesunde, tüchtige und fröhliche Generation zu erziehen.»

Wie hoch war die Verbreitung?

Es wurden in den ersten Jahren gegen 100'000 Exemplare gedruckt.

Der Kalender entwickelte sich zu einer Art nationaler Institution.

Millionen von Schweizer Kindern haben eines der kleinen Büchlein in den Händen gehabt.

Was hatte Friedrich Dürrenmatt mit dem Pestalozzi-Kalender zu tun?

Der grosse Schweizer Dichter hatte als Knabe auch den Pestalozzi-Kalender durchstöbert. 1934 gewann er beim Zeichnungs-Wettbewerb mit dem Bild «Die Schweizer Schlacht» als Preis eine Zenith-Uhr. Vor Aufregung liess er die Uhr jedoch bei der Übergabe durch den Pöstler fallen, sie konnte nicht mehr repariert werden.

Zum Schatzkästlein

Dem deutschsprachigen Kalender wurde ab 1913 ein auch separat erhältlichere Wissens- und Unterhaltungsteil (Schatzkästlein) beigegeben.

Aus dem Inhalt von 1947: Entstehung und Herstellung eines Tonfilms, Saurier, Die Langohr-Fledermaus, Seuchenbekämpfung, Pro Juventute – Aufbau der Stiftung, Vesuv, Reisbau in Italien, Zeichenwettbewerb, Scherenschnitt-Wettbewerb.

Kann man dich heute auch noch kaufen?

Ja, im Laufe der Jahre habe ich mich den gesellschaftlichen Entwicklungen angepasst. Ab 1. April 2024 ist die Pestalozzi-Agenda 2024/25 als I 16. Ausgabe erhältlich. So lautet die Kurzbeschreibung: Die I 16. Pestalozzi-Agenda widmet sich erstmals zur Gänze der Schweiz. Mit Blick auf die junge Leserschaft kommen dabei Themen aus Geschichte, Politik, Gesellschaft und Kultur des Landes zur Sprache und werden auch in Interviews mit Jugendlichen reflektiert. So stehen einer Bilanz der aktuellen Umsetzung des Klimagesetzes, Fragen nach den Blauhelm-Einsätzen der Schweizer Armee, nach der Rolle von Influencern für das politische Bewusstsein und nach dem immer nicht gelösten Drogenproblem gegenüber. Andere Beiträge widmen sich der Schokolade als Kulturgut, den Schweizer Sagen, der Uhrmacherkunst sowie dem Nationalsport Schwingen am Beispiel einer jungen Schwingerin.